

SoVD · Muhliusstraße 87 · 24103 Kiel

An die
Damen und Herren
der Medien

Landesgeschäftsstelle
Abteilung Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Guido Bauer
Tel. 0431 98388-82
Fax 0431 98388-72
presse@sovd-sh.de

PRESSEMITTEILUNG

12.05.2020

Solidarisierung mit Pflegekräften darf nicht wieder verblasen!

Traditionell ist der 12. Mai der Internationale Tag der Pflege. Heute jährt sich dieser besondere Tag, der der außerordentlichen gesellschaftlichen Bedeutung der Arbeit von Pflegekräften gewidmet ist, zum 200. Mal.

„In Zeiten der Corona-Krise ist dieser besondere Jahrestag ein Grund mehr, allen Pflegekräften für ihren unermüdlichen Einsatz zu danken. Von ihm geht ein wichtiges Signal aus: Politik und Gesellschaft dürfen die dringenden Belange der Pflegenden nicht weiterhin stiefmütterlich behandeln. Es ist ein Armutszeugnis, dass vielen erst während der Pandemie deutlich wird, welcher entscheidender Stellenwert der Pflege in unserer Gesellschaft zukommt“, sagt die SoVD-Landesvorsitzende Jutta Kühl.

Auch nach Beendigung der Corona-Krise darf die Solidarisierung mit den Pflegekräften nicht wieder verblasen. Schon jetzt müssen die Weichen dafür gestellt werden, dass das Pflegesystem in unserem Land zukunftssicher und seiner Bedeutung entsprechend umgestaltet wird. Der SoVD Schleswig-Holstein hat einen Forderungskatalog entwickelt, dessen Umsetzung zu einer

grundlegenden Verbesserung der Situation aller an der Pflege Beteiligten führen würde: „Dazu gehört sowohl die unbedingt notwendige Aufwertung der Pflegeberufe durch eine wesentlich höhere Entlohnung sowie eine spürbare Verbesserung der Arbeitsbedingungen für professionell Pflegende, als auch eine bedarfsdeckende finanzielle Ausstattung des gesamten Pflegesystems – unter anderem durch die Einführung eines Pflege-Soli“, so Jutta Kühl.

Der Internationale Tag der Pflege geht auf Florence Nightingale zurück, die am 12. Mai 1820 in Florenz geboren wurde. Nightingale war eine britische Krankenschwester. Sie gilt als Begründerin der modernen westlichen Krankenpflege und war eine einflussreiche Reformerin des Sanitätswesens und der Gesundheitsfürsorge. Die WHO hat das Jahr ihres 200. Geburtstages zum Internationalen Jahr der professionellen Pflegekräfte und Hebammen erklärt.